

Jahresbericht 2020 der Präsidentin

Freudig wurde beim Neujahrsapéro auf gute Gesundheit und ein gutes Bridgejahr angestoßen. Noch ahnte niemand, dass uns ein klitzekleines Virus ausbremst und alles auf den Kopf stellt. Corona übernahm das Zepter und bestimmte größtenteils unser Club- sowie auch das Privatleben.

Kurz vor unserer 38. Mitgliederversammlung am 16. März kam der erste Lockdown. Nachdem, trotz guter Hoffnung, die Schutzmaßnahmen nicht zuließen die Versammlung auf üblichem Weg abzuhalten, mussten wir uns entschließen, diese auf schriftlichem Weg im September 2020 durchzuführen.

Die Aufgabe des Vorstandes bestand vor allem darin, zu entscheiden über Spielen, Absagen und Verschieben von verschiedenen Anlässen. Für die Spielabende und -nachmittage wurde ein Schutzkonzept ausgearbeitet.

Die Entscheidungen waren nicht immer sehr einfach, galt es doch niemanden zu gefährden und den richtigen Zeitpunkt nicht zu verpassen für die totale Einstellung des Spielbetriebes.

Es folgte Absage um Absage, unser Munottturnier, Freundschaftsturnier in Frauenfeld, Osterbridge, Bridge und Brunch, das Freundschaftsturnier mit dem Bridgeclub Singen, das Schwarzwaldwochenende, das Simultane Suisse, Charity-Bridge, Chlausturnier und das Weihnachtsturnier. Agnes und Adolf Thalman hatten dann die schöne Idee, als Weihnachtgruss vom Club, Karten und einen Spielbon zu verschicken. Vielen herzlichen Dank für dieses tolle Engagement.

Abgebrochen wurden die OZT- und abgesagt die Ligaspiele. Trotzdem ein herzliches Dankeschön an alle 3 Teams und die Teamleiter Ruth Wüest, Helen Hintermeister und Rosette Büel für die Vorbereitungen.

Ebenfalls abgesagt, die Regionaltourniere Schaffhausen, Baden, Höfe und der Zürich-Drive.

Am 16. Juni durfte, unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes, der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden. Dank dem Verständnis und dem Entgegenkommen im Hombergerhaus konnte am Dienstagabend immer im grossen Saal gespielt werden. Das gab uns auch Luft und Raum und somit eine zusätzliche Sicherheit. Anfänglich wurde ohne Maske und später dann nur noch mit Maske gespielt. Beispielhaft haben sich alle an die Massnahmen gehalten. Kompliment und besten Dank! So sind wir im Club gesundheitlich gut durch diese Krise gekommen. Ich hoffe für diejenigen, die später von der Krankheit eingeholt wurden, dass sie sich gut und ohne Folgen erholt haben.

Ein kleiner Lichtblick waren dann in den Sommermonaten die drei Gartenturniere, im Restaurant Schützenhaus, im Restaurant zum alten Emmersberg und im Hombergerhaus. Alle drei Turniere wurden sehr gut besucht. Besten Dank an Ingrid Kugel für die gute Organisation.

Am 24. Oktober wurde für die TurnierleiterInnen und den Vorstand eine Weiterbildung im Hombergerhaus, unter professioneller Leitung von Fernando Piedra, angeboten. Das ganze Turnierleiterteam und der Vorstand haben daran teilgenommen. Danke an alle, die sich einen ganzen Tag zu Gunsten des Bridgeclubs die Zeit genommen haben. An dieser Stelle ein Kompliment und Dank an unsere Turnierleiterinnen und den Turnierleiter für die vielen Einsätze und die gute Zusammenarbeit.

Den ersten Teil des Schiedsrichterkurses beim FSB hat im September Edith Schelling absolviert. Wir wünschen ihr weiterhin viel Motivation und Erfolg und bedanken uns für den großen Einsatz. Unseren beiden Schiedsrichterinnen, Maria Faulenbach und Helen Hintermeister, ebenfalls herzlichen Dank.

Ein spezieller Dank gebührt Christine und Rolf Thum, die beide unsere Homepage immer auf den aktuellen Stand bringen. Ungereimtheiten werden unverzüglich bearbeitet und unsere Turnierleitung und der Vorstand tatkräftig unterstützt.

Die Weiterbildung mit Thomas Schmitt war erst auf Februar 2021 vorgesehen, an eine Vorbereitung war aber ebenfalls nicht zu denken.

Ein Einsteigerkurs wurde im Oktober bei Romi Brunner in einer Dreier- und einer Vierergruppe gestartet. Leider musste bereits im November wieder abgebrochen werden, da „Corona bedingt“ nur noch private Treffen aus zwei Haushalten erlaubt waren. Im Restaurant Adler konnte während der Sommermonate im Freien gespielt werden, aber auch dieses Angebot fiel im November ins Coronawasser! Für die Betreuung der „Lernenden“ danke ich Romi Brunner und dem ganzen „Adlerteam“. Dank ihrem Einsatz können doch immer wieder neue Mitglieder gewonnen werden.

Zum Clubmeister 2020 darf wiederum Hildegard Strauss für die Dienstagturniere gekürt werden und Maria Lenz für die Freitagsturniere. Beiden herzliche Gratulation.

Auf Grund der verschärften Maßnahmen mussten wir den Spielbetrieb Anfangs November bis auf weiteres erneut einstellen.

Schweren Herzens musste der Vorstand den vorgesehenen Anlass des 40 Jahre- Jubiläums im 2021 auf Eis legen, da eine sichere Planung fast unmöglich war. Besten Dank an Susi Helbling und Hildegard Strauss für ihre Unterstützung. Wie und wann das Jubiläum gefeiert werden soll, ist noch ungewiss.

Der Club zählt aktuell 100 Mitglieder, 98 Aktiv-, 1 Passiv- und 1 Ehrenpräsidentin. Dank der Treue der Mitglieder und dem glücklichen Umstand, dass wir im Hombergerhaus keine feste Miete zu bezahlen haben, steht der Club auch im 2. Coronajahr, finanziell auf guten Beinen.

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Allen Mitgliedern für das Vertrauen und die tolle Unterstützung und allen, die auf irgendeine Weise zu schönen reibungslosen Turnieren und gemütlichen Stunden im Club beitragen. Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen und dem Team des Hombergerhauses für das Gastrecht und die gute Zusammenarbeit.

Es war ein spezielles Jahr und ich freue mich auf eine Wiederaufnahme des Clublebens und schöne Begegnungen.

Ich wünsche Euch allen gute Gesundheit, einen schönen Sommer und dass ich Euch bei Wiederaufnahme des Spielbetriebs wieder zahlreich begrüßen darf.

Herzlichst Eure Präsidentin, Maria Lenz

Schaffhausen, im Mai 2021